



„Integration durch Bildung – Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund“ Fachtagung am 02. März 2024

Eröffnung: Abteilungsdirektorin Maria Walter, Regierung von Unterfranken

Impulsreferat: **„Mit den Augen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf die sprachlichen Anforderungen im Regelunterricht blicken“**
Prof. Josef Leisen, OStD a. D.
(ehemaliger Leiter des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien in Koblenz und Professor für Didaktik der Physik an der Universität Mainz)

Markt der Möglichkeiten:

- **Überblick über die Integration in Unterfranken**
Maria-Antonette Graber / Melanie Amthor
(Flüchtlingsbetreuung und Integration, Regierung von Unterfranken)
- **Interkommunales Präventionsnetzwerk Radikalisierung Würzburg und ufuq – Pädagogik, politische Bildung und Prävention in der Migrationsgesellschaft**
Elena Enzmann / Heike Mix
(Kordinatorinnen Präventionsnetzwerk Radikalisierung und ufuq Standortvertreterinnen)
- **Prävention durch Aufklärung: Das Angebot der BIGE!**
Thomas Estrada
(Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus)
- **Kulturelle Bildung und Werteerziehung für alle – „WILLE“: Unterrichtsmaterial für den sofortigen Einsatz (nicht nur) in der Grundschule / Schreiben und Lesen lernen von Anfang an in beiden Sprachen - „Deutsch-Ukrainisch“: umfangreiche Materialsammlung**
Maren Gronert
(Grundschule Würzburg-Dürrbachgrund)

Verlagsausstellung:

Unterrichtsmaterialien für Deutsch als Zweitsprache
(Klett, Finken, Buchverlag Kempfen via Schöningh,
Auslage Jandorfverlag, Auslage Mildenberger Verlag)

Workshops:

Runde A: 12:15 – 13:15 Uhr

Runde B: 14:00 – 15:00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, zwei Workshops zu besuchen.

Workshopangebot: Runde A von 12:15 – 13:15 Uhr

A1 **Mit Bild- und Wortkarten den Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund gestalten**

Die Planung eines gemeinsamen Unterrichts für alphabetisierte und nicht alphabetisierte Schülerinnen und Schüler, die auch noch auf einem unterschiedlichen Sprachniveau lernen, stellt Lehrkräfte oftmals vor Schwierigkeiten. In diesem Workshop zeigen wir Ihnen, wie mit dem Einsatz von Bildkarten eine gemeinsame Wortschatzarbeit gelingen kann, die anschließend durch eine breitgefächerte Binnendifferenzierung vielen gerecht werden kann.

(Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten)

(Martin, Severine-Isabel GS Haßfurt und Hick, Diana MS Niederwerrn - Ankereinrichtung)

Raum: 015 (Klasse 9M), EG

A2 **Sprachsensibler Unterricht – praxisnah**

Um Kindern mit Migrationshintergrund in Regelklassen das Lernen zu erleichtern, ist es sinnvoll sprachsensibel zu unterrichten. Dies bedeutet ein besonderes Augenmerk auf die Sprache zu legen und unter anderem auch durch Scaffolding (Gerüstbau) zu helfen.

(Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten)

(Will, Bernadette Sinntalschule Wildflecken)

Raum: 103 (Klasse 6a), OG

A3 **DaZ unterrichten – Prinzipien, Strukturen, Ideen**

Wie strukturiert man eine Unterrichtsstunde im Fach Deutsch als Zweitsprache? Welche didaktischen Grundsätze gelten für den Unterricht im Fach Deutsch als Zweitsprache? Wie kann ich auch im „Alltagsunterricht“ die Schülerinnen und Schüler fördern? Diese und andere Fragen, besonders der Lehramtsanwärterinnen und -anwärter, möchte der Workshop beantworten. Auf der Basis wichtiger Prinzipien des Unterrichts Deutsch als Zweitsprache werden somit Möglichkeiten und Ideen aufgezeigt, Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichsten sprachlichen Voraussetzungen zu begegnen und damit die „Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger“ zu unterstützen.

(Zielgruppe: Lehramtsanwärterinnen und –anwärter an Grund- und Mittelschulen, pro Seminar 2 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

(Ebner, Melanie Seminarrektorin KG II / NES)

Raum: 013 (Klasse 9a), EG

A4 **„Olà – daz bin ich“ – Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache in der Regelklasse**

integrieren – differenzieren – bewerten

Der Workshop zeigt Möglichkeiten der Aufnahme neu ankommender Schülerinnen und Schüler in Regelklassen, einfache, aber effektive Möglichkeiten der Teilhabe und Binnendifferenzierung mit geeignetem Material, der Leistungsbewertung und ggf. Zeugniserstellung in allen Schularten.

(Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten)

(Weigand, Martina Mönchbergschule Würzburg)

Raum: 104 (Klasse 5a), OG

A5 **Neue Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache in der Regelklasse – Was nun?**

Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache gehören schon seit Jahren zu unserer Bildungslandschaft. In nahezu allen Regelklassen der Grundschulen sitzen Sprachanfängerinnen und Sprachanfänger, die in den Regelunterricht integriert werden müssen. In diesem Workshop möchten wir zum einen umsetzungseinfache Übungen vorstellen, die selbstständiges Lernen ermöglichen. Zum anderen möchten wir anhand verschiedener Materialien aufzeigen, wie eine Differenzierung in diesen heterogenen Lerngruppen gelingen kann.

(Zielgruppe: Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen)

(Cetin Suffa, Ümmühan Dr.-Pfeiffer-GS Schweinfurt und Seibert, Sarah GS Herschfeld)

Raum: 105 (Klasse 5b), OG

A6 **Vom Laut zum Satz – spielerische Umsetzungen im DaZ-Unterricht**

Dieser Workshop beinhaltet neben einem kurzen theoretischen Exkurs zur Alphabetisierung vor allem aber spielerische Umsetzungsmöglichkeiten für den DaZ-Unterricht. Hierbei werden die verschiedenen Stufen des Spracherwerbs angesprochen und diesbezüglich konkrete Spiele für den Einsatz im DaZ-Unterricht vorgestellt.

(Zielgruppe: Grundschullehrkräfte)

(Halilibram, Gülsah MS Marktbreit und Bokan, Alina Dalberg-GMS Aschaffenburg)

Raum: 106 (Klasse 6b), OG

A7 **Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache in der Mittelschule: Möglichkeiten der mündlichen und schriftlichen Leistungsbewertung**

Der Workshop informiert über die rechtlichen Grundlagen bezüglich der Leistungsmessung bei Deutschlernern und zeigt an Beispielen, wie Lerninhalte im Fach Deutsch und in den übrigen Fächern abgefragt und bewertet werden können. Zudem erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über Inhalt und Ablauf des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses im Fach Deutsch als Zweitsprache.

(Zielgruppe: Mittelschullehrkräfte)

(Durkin, Michelle Schönberg-MS Aschaffenburg und Spiller, Marietta Mozart-GS Elsenfeld)

Raum: 116 (Info 1), OG

A8 **sprungbrett – Virtual Work Experience (VWE)**

Im Komfort des eigenen Klassenzimmers Glas schneiden, einen Elektromotor tauschen oder eine Fräsmaschine bedienen? Die [sprungbrett – Virtual Work Experience](#) macht's möglich. Mit dem branchenübergreifenden Schülerpraktikum im virtuellen Raum haben Jugendliche die Chance, realitätsnah in verschiedene Berufe einzutauchen und sich auszuprobieren. Während des Praktikums lösen Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Aufgaben, die in ihrer Schwierigkeit abgestuft sind. Sie lassen sich unabhängig von Begabung und Kenntnisstand lösen und sind zugleich attraktive, herausfordernde und didaktisch sinnvolle Erfahrungen, die Kompetenzen widerspiegeln und eine Berufsorientierung unterstützen. Durch den spielerischen Aufbau und die Verwendung von einfacher Sprache eignet sich die Virtual Work Experience auch besonders für Schülerinnen und Schüler mit Sprachschwierigkeiten.

Im Workshop haben Sie die Möglichkeit die VWE selbst zu testen. Wir erklären das System, dessen Funktionsweise sowie die Einsatzmöglichkeiten im Berufsorientierungsunterricht.

(Zielgruppe: Mittelschullehrkräfte, Berufsschullehrkräfte)

(Schned, Christina Projektkoordinatorin bbw e. V. und Kohl, Heike Projektmitarbeit bbw e. V.)

Raum: 113 (Seminarraum), OG

A9 **No time to fight – Konfliktkompetenz: Richtig handeln, wenn es brennig wird**

Es wird besprochen, was Konfliktkompetenz im Rahmen des Konfliktmanagements bedeutet und wie der professionelle Umgang mit Regelverstößen aussehen kann. Mithilfe gemeinsamer Rollenspiele werden Ansätze vertieft und Handlungssicherheit in brennigen Situationen gefördert.

(Zielgruppe: Mittelschullehrkräfte, Berufsschullehrkräfte)

(Bachmann, Yvonne Staatl. BS 2 Aschaffenburg und Gaß, Julia Staatl. BS Bad Neustadt)

Raum 108 (Klasse 8M), OG

A10 **Übergänge gestalten: Von der Mittelschule in die Berufsvorbereitung der Berufsschulen**

Die rechtlichen Grundlagen der Berufsschulpflicht werden kurz erläutert. Am Beispiel von Schweinfurt (den drei Staatlichen Berufsschulen und der Förder-Berufsschule Adolf Kolping) werden in Fallbeispielen die vielfältigen Angebote der beruflichen Schulen, der Agentur f. Arbeit und des Jobcenters in Schweinfurt aufgezeigt. Neben der Bedeutung der bestehenden Netzwerke und der Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit wird ebenfalls die Kooperation mit den Bildungsträgern hervorgehoben. Abschließend wird der modularisierte Lehrplan beispielhaft beleuchtet.

(Zielgruppe: Mittelschullehrkräfte, Berufsschullehrkräfte)

(Wittner, Bernd Staatl. BS 1 Schweinfurt und Breitenbach, Jens Staatl. BS Main-Spessart)

Raum 118 (Info 2), OG

A11 **Der Hürdenlauf – eine Sensibilisierungsübung für Schülerinnen und Schüler aller Schularten**

Nach einer kurzen Vorstellung der Aufgabenbereiche der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz Unterfranken steht die Sensibilisierungsübung „Der Hürdenlauf“ im Fokus des Workshops. In dieser Übung geht es darum zu erkennen, dass es gesellschaftliche Minderheiten gibt, die nicht dieselben Lebensbedingungen und Chancen haben wie die Mehrheit. Diese Menschen müssen somit Hürden nehmen, die andere auf den ersten Blick im Alltag vielleicht gar nicht wahrnehmen. Diese Hürden zu beseitigen und so Gleichheit und Gerechtigkeit herzustellen, jedem die Chance zu geben, seine Möglichkeiten zu entfalten, ist eine wichtige Aufgabe unserer Gesellschaft.

Im Nachgang wird den Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmern entsprechendes Material (Spielanleitung, Auswertungsfragen) zur Verfügung gestellt, um diese Sensibilisierungsübung selbst mit der eigenen Klasse durchführen und auswerten zu können.

(Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten)

(von der Brelie, Ulrike StDin, staatliche Schulpsychologin und Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz an der Schulberatungsstelle Unterfranken)

Raum: 114 (Musiksaal), OG

Workshopangebot: Runde B von 14:00 – 15:00 Uhr

B1 **Mit Bild- und Wortkarten den Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund gestalten**

Die Planung eines gemeinsamen Unterrichts für alphabetisierte und nicht alphabetisierte Schülerinnen und Schüler, die auch noch auf einem unterschiedlichen Sprachniveau lernen, stellt Lehrkräfte oftmals vor Schwierigkeiten. In diesem Workshop zeigen wir Ihnen, wie mit dem Einsatz von Bildkarten eine gemeinsame Wortschatzarbeit gelingen kann, die anschließend durch eine breitgefächerte Binnendifferenzierung vielen gerecht werden kann.

(Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten)

(Martin, Severine-Isabel GS Haßfurt und Hick, Diana MS Niederwerrn - Ankereinrichtung)

Raum: 015 (Klasse 9M), EG

B2 **Sprachsensibler Unterricht – praxisnah**

Um Kindern mit Migrationshintergrund in Regelklassen das Lernen zu erleichtern, ist es sinnvoll sprachsensibel zu unterrichten. Dies bedeutet ein besonderes Augenmerk auf die Sprache zu legen und unter anderem auch durch Scaffolding (Gerüstbau) zu helfen.

(Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten)

(Will, Bernadette Sinntalschule Wildflecken)

Raum: 103 (Klasse 6a), OG

B3 **DaZ unterrichten – Prinzipien, Strukturen, Ideen**

Wie strukturiert man eine Unterrichtsstunde im Fach Deutsch als Zweitsprache? Welche didaktischen Grundsätze gelten für den Unterricht im Fach Deutsch als Zweitsprache? Wie kann ich auch im „Alltagsunterricht“ die Schülerinnen und Schüler fördern? Diese und andere Fragen, besonders der Lehramtsanwärterinnen und -anwärter, möchte der Workshop beantworten. Auf der Basis wichtiger Prinzipien des Unterrichts Deutsch als Zweitsprache werden somit Möglichkeiten und Ideen aufgezeigt, Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichsten sprachlichen Voraussetzungen zu begegnen und damit die „Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger“ zu unterstützen.

(Zielgruppe: Lehramtsanwärterinnen und –anwärter an Grund- und Mittelschulen, pro Seminar 2 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

(Ebner, Melanie Seminarrektorin KG II / NES)

Raum: 013 (Klasse 9a), EG

B4 **„Olà – daz bin ich“ – Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache in der Regelklasse**

integrieren – differenzieren – bewerten

Der Workshop zeigt Möglichkeiten der Aufnahme neu ankommender Schülerinnen und Schüler in Regelklassen, einfache, aber effektive Möglichkeiten der Teilhabe und Binnendifferenzierung mit geeignetem Material, der Leistungsbewertung und ggf. Zeugniserstellung in allen Schularten.

(Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten)

(Weigand, Martina Mönchbergschule Würzburg)

Raum: 104 (Klasse 5a), OG

B5 Neue Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache in der Regelklasse – Was nun?

Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache gehören schon seit Jahren zu unserer Bildungslandschaft. In nahezu allen Regelklassen der Grundschulen sitzen Sprachanfängerinnen und Sprachanfänger, die in den Regelunterricht integriert werden müssen. In diesem Workshop möchten wir zum einen umsetzungseinfache Übungen vorstellen, die selbstständiges Lernen ermöglichen. Zum anderen möchten wir anhand verschiedener Materialien aufzeigen, wie eine Differenzierung in diesen heterogenen Lerngruppen gelingen kann.

(Zielgruppe: Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen)

(Cetin Suffa, Ümmühan Dr.-Pfeiffer-GS Schweinfurt und Seibert, Sarah GS Herschfeld)

Raum: 105 (Klasse 5b), OG

B6 Vom Laut zum Satz – spielerische Umsetzungen im DaZ-Unterricht

Dieser Workshop beinhaltet neben einem kurzen theoretischen Exkurs zur Alphabetisierung vor allem aber spielerische Umsetzungsmöglichkeiten für den DaZ-Unterricht. Hierbei werden die verschiedenen Stufen des Spracherwerbs angesprochen und diesbezüglich konkrete Spiele für den Einsatz im DaZ-Unterricht vorgestellt.

(Zielgruppe: Grundschullehrkräfte)

(Halilibram, Gülsah MS Marktbreit und Bokan, Alina Dalberg-GMS Aschaffenburg)

Raum: 106 (Klasse 6b), OG

B7 Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache in der Mittelschule: Möglichkeiten der mündlichen und schriftlichen Leistungsbewertung

Der Workshop informiert über die rechtlichen Grundlagen bezüglich der Leistungsmessung bei Deutschlernern und zeigt an Beispielen, wie Lerninhalte im Fach Deutsch und in den übrigen Fächern abgefragt und bewertet werden können. Zudem erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über Inhalt und Ablauf des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses im Fach Deutsch als Zweitsprache.

(Zielgruppe: Mittelschullehrkräfte)

(Durkin, Michelle Schönberg-MS Aschaffenburg und Spiller, Marietta Mozart-GS Elsenfeld)

Raum: 116 (Info 1), OG

B8 sprungbrett – Virtual Work Experience (VWE)

Im Komfort des eigenen Klassenzimmers Glas schneiden, einen Elektromotor tauschen oder eine Fräsmaschine bedienen? Die [sprungbrett – Virtual Work Experience](#) macht's möglich. Mit dem branchenübergreifenden Schülerpraktikum im virtuellen Raum haben Jugendliche die Chance, realitätsnah in verschiedene Berufe einzutauchen und sich auszuprobieren. Während des Praktikums lösen Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Aufgaben, die in ihrer Schwierigkeit abgestuft sind. Sie lassen sich unabhängig von Begabung und Kenntnisstand lösen und sind zugleich attraktive, herausfordernde und didaktisch sinnvolle Erfahrungen, die Kompetenzen widerspiegeln und eine Berufsorientierung unterstützen. Durch den spielerischen Aufbau und die Verwendung von einfacher Sprache eignet sich die Virtual Work Experience auch besonders für Schülerinnen und Schüler mit Sprachschwierigkeiten.

Im Workshop haben Sie die Möglichkeit die VWE selbst zu testen. Wir erklären das System, dessen Funktionsweise sowie die Einsatzmöglichkeiten im Berufsorientierungsunterricht.

(Zielgruppe: Mittelschullehrkräfte, Berufsschullehrkräfte)

(Schned, Christina Projektkoordinatorin bbw e. V. und Kohl, Heike Projektmitarbeit bbw e. V.)

Raum: 113 (Seminarraum), OG

B9 No time to fight – Konfliktkompetenz: Richtig handeln, wenn es brenzlich wird

Es wird besprochen, was Konfliktkompetenz im Rahmen des Konfliktmanagements bedeutet und wie der professionelle Umgang mit Regelverstößen aussehen kann. Mithilfe gemeinsamer Rollenspiele werden Ansätze vertieft und Handlungssicherheit in brenzligen Situationen gefördert.

(Zielgruppe: Mittelschullehrkräfte, Berufsschullehrkräfte)

(Bachmann, Yvonne Staatl. BS 2 Aschaffenburg und Gaß, Julia Staatl. BS Bad Neustadt)

Raum 108 (Klasse 8M), OG

B10 Übergänge gestalten: Von der Mittelschule in die Berufsvorbereitung der Berufsschulen

Die rechtlichen Grundlagen der Berufsschulpflicht werden kurz erläutert. Am Beispiel von Schweinfurt (den drei Staatlichen Berufsschulen und der Förder-Berufsschule Adolf Kolping) werden in Fallbeispielen die vielfältigen Angebote der beruflichen Schulen, der Agentur f. Arbeit und des Jobcenters in Schweinfurt aufgezeigt. Neben der Bedeutung der bestehenden Netzwerke und der Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit wird ebenfalls die Kooperation mit den Bildungsträgern hervorgehoben. Abschließend wird der modularisierte Lehrplan beispielhaft beleuchtet.

(Zielgruppe: Mittelschullehrkräfte, Berufsschullehrkräfte)

(Wittner, Bernd Staatl. BS 1 Schweinfurt und Breitenbach, Jens Staatl. BS Main-Spessart)

Raum 118 (Info 2), OG

B11 Der Hürdenlauf – eine Sensibilisierungsübung für Schülerinnen und Schüler aller Schularten

Nach einer kurzen Vorstellung der Aufgabenbereiche der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz Unterfranken steht die Sensibilisierungsübung „Der Hürdenlauf“ im Fokus des Workshops. In dieser Übung geht es darum zu erkennen, dass es gesellschaftliche Minderheiten gibt, die nicht dieselben Lebensbedingungen und Chancen haben wie die Mehrheit. Diese Menschen müssen somit Hürden nehmen, die andere auf den ersten Blick im Alltag vielleicht gar nicht wahrnehmen. Diese Hürden zu beseitigen und so Gleichheit und Gerechtigkeit herzustellen, jedem die Chance zu geben, seine Möglichkeiten zu entfalten, ist eine wichtige Aufgabe unserer Gesellschaft. Im Nachgang wird den Workshopeteilnehmerinnen und -teilnehmern entsprechendes Material (Spielanleitung, Auswertungsfragen) zur Verfügung gestellt, um diese Sensibilisierungsübung selbst mit der eigenen Klasse durchführen und auswerten zu können.

(Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten)

(von der Brelie, Ulrike StDin, staatliche Schulpsychologin und Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz an der Schulberatungsstelle Unterfranken)

Raum: 114 (Musiksaal), OG

A N F A H R T

Anfahrtskarte unter

<https://www.openstreetmap.org/search?query=mittelschule%20werneck%20b%C3%BChlweg%203#map=18/49.98335/10.10700>

Veranstaltungsort: 97440 Werneck, Bühlweg 3